

Lernen – Helfen – Leben e.V.

49356 Diepholz, Rathausmarkt 2 (Agenda 21-Förderverein)

Geschäftsstelle: Achtern Diek 12, 49377 Vechta

☎ 04441/81343 - ✉ 04441/854920

www.l-h-l.org - Email: lhinfo@web.de



Rundbrief 2008 – 2

Zum Geleit

Die Sommerferien sind vorbei, und es gibt vieles zu berichten - es gäbe eigentlich noch viel mehr zu berichten. Dazu die erste gute Nachricht: LHL e.V. hat seit April eine eigene Homepage, die alles Aktuelle bietet. Wir wissen, dass nicht alle Vereinsmitglieder und Förderer sich mit dem Internet auskennen, aber ein Blick auf unsere Homepage ist dringend zu empfehlen, um viele weitere Informationen abzurufen. Diese sind so vielgestaltig und detailliert, dass sie gar nicht alle in unseren Rundbriefen berücksichtigt werden können.

Hier die Adresse: www.l-h-l.org .

Dieser Rundbrief wird daher nur einen groben Überblick über die Aktivitäten und Entwicklungen geben können.

Die zweite gute Nachricht: LHL ist 20 Jahre alt oder jung geworden, wie man es sehen mag. Dies ist ein Anlaß, sich in besonderer Weise in der Öffentlichkeit darzustellen, denn gerade in den letzten beiden Jahren haben sich die Aktivitäten von LHL e.V. in bemerkenswerter Weise ausgeweitet. Dieser Rundbrief informiert auch über die Details zu den Veranstaltungen zu diesem Anlaß. Versäumen Sie nicht teilzunehmen.

Und dann gibt es noch eine ganz besondere Neuigkeit: Seit dem 1. Mai hat LHL e.V. mit unserem Vereinsmitglied Heinz Rothenpieler einen fest angestellten pädagogischen Mitarbeiter (s.u.).

Mit den besten Wünschen

Ihr

Jürgen Marquardt

Bericht von der MV am 29. März

Die relativ kurzfristige Einladung war bedingt durch die Chance, unser Mitglied Y. Ahmed aus Kaduna, der zu einem kurzen Besuch in Deutschland weilte, zum Stand des SAVE80 Projekts zu befragen. Er bot einen mit vielen Bildern ergänzten Bericht

aus seinen Erfahrungen seit Juli 2007. Neben dem Nigeria-Projekt wurde von Heinz Rothenpieler auch das neue, von ihm betreute Kongo-Projekt mit wichtigen Details vorgestellt. Über den Stand der Dinge im Tschad berichtete J. Marquardt. Bei dem Treffen wurde nur ein Beschluß gefasst: Wilhelm Krug wurde als Kassenprüfer gewählt, da eine Nachwahl nötig wurde. Alle anderen Formalitäten wurden auf die kommende Mitgliederversammlung verschoben. An dieser Stelle soll auch Frau Pape aus Diepholz gedankt werden, die wiederum – wie im vorigen Jahr - uns einen verzierten Blechkuchen schenkte.

Wenn die Arbeit überhand nimmt...

Wer sich einmal die Informationen zum SAVE80-Projekt auf der Internetseite von LHL e.V. angesehen hat, wird schnell den Eindruck gewinnen, dass die Betreuung dieses Projekts den Vorstand an die Grenzen ehrenamtlicher Tätigkeit gebracht hat. Das Projekt entwickelt sich zwar in höchst erfreulicher Weise, aber niemand hatte zu Beginn damit gerechnet, dass so viel Zeit und technisches Knowhow eingebracht werden mußten.

Und: wenn denn das SAVE80-Projekt mit Mitteln aus CO₂ Fonds gefördert werden kann, dann wird das Projekt über mehrere Jahre laufen. Und dann kommen wir nicht umhin, dieses Projekt in professionelle Hände zu legen. Aber wer könnte das übernehmen?

Glücklicherweise kam im Jahre 2006 Heinz Rothenpieler zu uns. Obwohl er nicht dem Vorstand von LHL e.V. angehörte, arbeitete er sehr intensiv an dem Nigeria-Projekt mit. In diesem Frühjahr gestaltete er den neuen Internetauftritt von LHL e.V., den er auch weiterhin liebevoll betreut.

Schon im vorigen Jahr war im Vorstand überlegt worden, ob es möglich sein würde, eine Person für die vielfältigen Arbeiten im Zusammenhang mit den verschiedenen Projekten fest anzustellen. Nun ist dies geschehen, allerdings nicht ohne uns Unterstützung von der Agentur für Arbeit zu holen. H.

Kontoverbindung: Volksbank Vechta, BLZ 280 641 79, Konto 135 875 800

Laut letztem Bescheid des Finanzamtes Sulingen v. 13. April 2005 ist LHL e.V. als gemeinnützig anerkannt.

Rothenpieler war seit dem vergangenen Jahr arbeitslos. Seine Tätigkeit als Geschäftsführer des Vereins DIALOG INTERNATIONAL e.V. in Düsseldorf konnte nicht verlängert werden.

Wir dürfen uns glücklich schätzen, H. Rothenpieler gefunden zu haben. Beruflich ist er Sozialpädagoge und hat schon vor seinen langen Jahren der Geschäftsführertätigkeit Tätigkeit bei DIALOG INTERNATIONAL Erfahrungen in einer großen Fülle von unterschiedlichen Bereichen von Sozialarbeit sammeln können. Besonders hervorzuheben ist, dass er im Jahre 2003 in Düsseldorf den großen international ausgerichteten Kongreß „Solarenergie für Afrika“ vorbereitet und durchgeführt hat. Wir nahmen seinerzeit im Rahmen unseres PAPPILON-Projektes daran teil und waren beeindruckt.

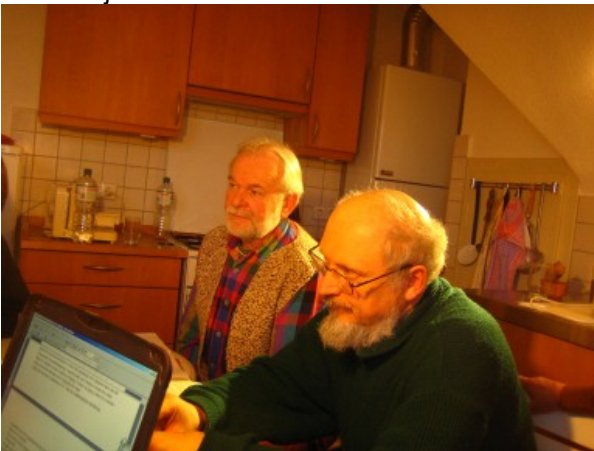


Bild: H. Rothenpieler (vorn) und G. Schneider bei der Vorstandssitzung im Frühjahr in Münster

Nun ist H. Rothenpieler seit dem 1. Mai für LHL e.V. tätig. Ohne seinen engagierten Einsatz würde es zum 20jährigen Bestehen von LHL e.V. nur eine einzige Veranstaltung geben. So aber haben wir ein anspruchsvolles Programm zu bieten, wobei wir hoffen, dass es in Soest und Düsseldorf gelingt, weitere Mitglieder zu werben.

**Zum Aufforstungsprojekt im Kongo
H. Rothenpieler hat selbst ein bemerkenswertes Projekt der Wiederaufforstung im östlichen Kongo mitgebracht, welches vom BMZ gefördert wird. Er hat soeben eine dreiwöchige Reise in das Projektgebiet abgeschlossen, was auf der Homepage schon ausführlich dargestellt ist. Wegen Platzmangels wird im nächsten Rundbrief ausführlich berichtet werden.**

H. Rothenpieler ist bestens vertraut mit den Möglichkeiten, Quellen für Zuschüsse zu finden und Anträge zu stellen. Im Rahmen seiner Tätigkeit

wird er viel Öffentlichkeitsarbeit machen, etwa Vorträge zu unseren Themen in Schulen. Damit wird unser Anliegen in einer größeren Öffentlichkeit bekannt, es werden durch solche Unternehmungen aber auch weitere Einnahmequellen erschlossen. Die Vorstandsmitglieder freuen sich sehr über die Unterstützung durch H. Rothenpieler. Vor allem sind wir dankbar, dass mit seiner Person die Kontinuität der Projektarbeit sichergestellt ist, denn drei Vorstandsmitglieder sind schon deutlich im Rentenalter.

Der Tschad kommt nicht zur Ruhe

Wegen des Bürgerkriegs Anfang Februar konnten die Original-Belege zum Bau eines Klassenraums in Moundou uns nur mit mehrwöchiger Verspätung übermittelt werden. Diese benötigten wir dringend für die Abrechnung der Förderung durch die Niedersächsische Umweltstiftung, um auch die zweite Rate von € 2.500 zu bekommen. Der abschließende Bericht konnte somit erst am 16. April eingeschickt werden, worauf die Restzahlung erfolgte. An dieser Stelle sei der **Niedersächsischen Umweltstiftung** nochmals für die Unterstützung gedankt.

Die politische Situation im Tschad ist weiterhin sehr labil. Martin Zint (AG-Erdölprojekt), der im Juli für drei Wochen den Tschad bereiste, berichtete, dass im Lande allgemein befürchtet werde, die Rebellen würden nach der Regenzeit wieder N'Djamena angreifen. Es können jederzeit Unruhen auch anderswo ausbrechen, wie im April in Moundou geschehen. Bei einer Art Amoklauf von Schülern des öffentlichen Gymnasiums in Moundou, dem sich auch weniger vertrauenswürdige Personen angeschlossen hatten, wurde das Lycée von JARABE in Mitleidenschaft gezogen. Der schlimmste Schaden betraf den Fahrradschuppen. M. Kourkaou bezifferte den Schaden mit mehr als EUR 4.000. Auslöser der zweitägigen Unruhen in der Stadt war ein brutales Vorgehen der örtlichen Polizei im öffentlichen Gymnasium gewesen.

Es gibt noch eine besonders erfreuliche Neuigkeit zu vermelden. Die Grundschule in Massede hat nun endlich ein festes Dach erhalten. Dank der Spende der Schülergruppe in Soest und der Überlassung der Geldgeschenke aus Anlaß einer größeren Geburtstagsfeier (€ 1.480) konnten noch fehlende Mauerteile ergänzt und ein Wellblechdach aufgebracht werden. M. Kourkaou hat sich

Kontoverbindung: Volksbank Vechta, BLZ 280 641 79, Konto 135 875 800

Laut letztem Bescheid des Finanzamtes Sulingen v. 13. April 2005 ist LHL e.V. als gemeinnützig anerkannt.

selbst um das Projekt gekümmert und uns schon eine Abrechnung gesandt. Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.



Bild: Die Schule in **Massede** mit festem Dach und höheren Räumen (vgl. frühere Bilder)

Übrigens: unser Antrag an den Verein STERNSTUNDEN e.V. in München mit der Bitte um Förderung der Schule in Massede wurde negativ beschieden. M. Kourkaou hat nun einen Förderantrag für die Innenausstattung bei der deutschen Botschaft in N'Djamena gestellt. Wir hoffen mit den Müttern in Massede auf eine positive Nachricht.

Appel Essonne – eine neue Kooperation

Über die Ärztin Frau M. Steinmetz haben wir Kontakt aufnehmen können zu der französischen Organisation Appel Essonne, die u.a. ein Dorfprojekt im Südosten des Tschad betreut. Das Ehepaar Vogelsberger richtete eine Fotodokumentation in Bremen aus, an der sich LHL e.V. mit wenigen Bildern beteiligte. Dabei stellten wir fest, dass wir vergleichbare Ziele und Projekte im Tschad verfolgen, so dass es nahe lag, gemeinsam Projekte vorzubereiten. Das Ehepaar Vogelsberger wird auch am Seminar in Düsseldorf teilnehmen. Wir freuen uns auf die Kooperation.

Das Geld, das liebe Geld

Eines der grundsätzlichen Probleme in Afrika ist der Umstand, dass afrikanische Haushalte kaum Rücklagen besitzen, schon gar kein Sparbuch für größere Anschaffungen. Jeder größere Kauf muss buchstäblich vom Munde abgespart werden, denn das meiste Geld wird für Ernährung ausgegeben. So haben Yahaya und seine Frau Habiba, unsere beiden Freunde in Nigeria, einen schweren Stand bei den Interessenten, und auch solche Argumente wie „mit dem Kauf eines SAVE80 könnt ihr jeden

Tag ein paar Cent sparen und spätestens nach 6 Monaten hat sich der Kauf bezahlt gemacht“ helfen wenig, denn kaum eine Familie kann 60 € bar auf den Tisch legen. Soviel kostet unser Holzsparkocher jetzt, weil wir mit Einnahmen aus dem Verkauf von CER's rechnen (s. Beitrag von P. Krämer), womit wir unsere Kocher subventionieren können.

Hatte ich Ihnen im letzten Rundbrief darüber berichtet, dass ganze Dorfgemeinschaften an unserem Holzsparkocher interessiert sind, mussten wir in den letzten drei Monaten erkennen, dass bisher keine Dorfgemeinschaft ihr Vorhaben umsetzen konnte. Inzwischen haben wir einen neuen Weg gefunden, der den Familien hilft und uns das Geld bringt, welches wir für den Betrieb unseres Büros einschl. Personalkosten benötigen: Mit dem Chef



Bild: Unser Geschenk an den Pfarrer einer großen Kirchengemeinde, der uns beim Verkauf in seiner Gemeinde kräftig unterstützt. Im Hintergrund werden Kocher montiert.

einer Firma oder Behörde wird vereinbart, dass den Mitarbeitern, die unseren Kocher kaufen wollen, sechs Monate lang 10 € vom Gehalt abgezogen werden und der Chef uns den Gesamtbetrag monatlich überweist. Damit können wir praktisch ein Ratengeschäft mit den Käufern abschließen, was üblicherweise eine Bank übernehmen würde. Aber die Banken sind an Kleinkrediten kaum interessiert (an Microkrediten schon gar nicht), und unsere Kunden schrecken vor den horrenden Bankzinsen zurück, die bei etwa 30% liegen können.

Seit wir nach langem Suchen endlich einen Weg der Finanzierung gefunden haben, läuft das Verkaufsgeschäft erheblich besser. Hinzu kommt, dass jeder verkaufte Kocher Werbung für uns macht, denn kein Verkäufer kann besser überzeugend argumentieren als eine zufriedene Hausfrau.

Kontoverbindung: Volksbank Vechta, BLZ 280 641 79, Konto 135 875 800

Laut letztem Bescheid des Finanzamtes Sulingen v. 13. April 2005 ist LHL e.V. als gemeinnützig anerkannt.

Der Stand Ende Juli war denn auch ein besonderes Ereignis, **wir sind ausverkauft**. Es gibt noch einige wenige Exemplare, aber hier fehlen die Pfannen, denn zu unserer Überraschung wollten fast alle Frauen eine Pfanne dazukaufen, und hier hatten wir uns schlicht verspekuliert. Ersatzweise wurde dann auch stattdessen ein zweiter Topf verkauft mit dem Ergebnis, dass wir jetzt noch Kocher ohne Pfanne und Töpfe haben. Natürlich ist inzwischen alles nachbestellt worden, doch die Wege nach Afrika sind lang und unüberschaubar. Wir rechnen damit, dass es frühestens Ende Sept. weitergehen wird.

Dennoch sind Yahaya und Habiba nicht arbeitslos. Es kommen jeden Tag Kunden ins Büro und wollen unseren Kocher besichtigen, manche auch kaufen. Es treffen Anrufe aus den verschiedensten Städten ein, worin um eine Vorführung gebeten wird, und es werden Pläne ausgearbeitet, in welchen Städten wir weitere Filialen eröffnen sollten, damit die langen und teuren Transporte entfallen können. Zugegeben: wir hatten dieses Ergebnis eigentlich früher erwartet, doch jetzt sind wir glücklich, dass unser Produkt nachgefragt wird, und sind sicher, dass der nächste Container sich in kurzer Zeit verkaufen wird.

Unsere jetzige Klientel gehört zur Mittelschicht, hat einen Job und ein gesichertes Einkommen. Wir haben allerdings unser Ziel nicht aufgegeben, auch die ländliche Bevölkerung mit unseren S80-Kochern zu versorgen, denn hier wohnt die Mehrheit der Bevölkerung. Entweder entdecken die Banken den Weg der Mikrofinanzierung oder die Dorfgemeinschaften schaffen es doch noch, sich selbst zu organisieren. Mit einem großen „Pilotdorf“ stehen wir jedenfalls kurz vor dem Abschluss. Es wäre ein phantastischer Erfolg, wenn so den übrigen Dörfern ein Weg gezeigt werden könnte, wie man in den Besitz unserer holzsparenden Kocher gelangen kann. Unser erstes Ziel, einen signifikanten Beitrag zum Energiesparen und zum Umweltschutz zu leisten, wäre damit erreicht.

Bernd Blaschke

Schwierige wechselseitige Anpassung: Energie-Effizienz, Kleinprojekte und CDM¹

Obwohl mittlerweile anerkannt ist, dass der Verbrauch von Holzenergie in den Haushalten der

Länder des Südens eine wichtige Mitursache für die Entwaldung und deren Auswirkungen auf das Klima ist, haben es Projekte zur Effizienzsteigerung der Holznutzung beim Kochen noch schwer beim Zugang zu CDM. Allgemein machen Projekte zur Steigerung der Energie-Effizienz bisher weniger als 10 % der durch CDM teilfinanzierten Projekte aus, und das sind in aller Regel Großprojekte, die an einem Ort in innerhalb kurzer Zeit realisiert werden.

Kleinprojekte sind dagegen typischerweise zahlreich, weit verstreut, und lassen sich nicht gleichzeitig, sondern nur über einen längeren Zeitraum hinweg auf Effizienz trimmen. Zum Beispiel haben Kochenergieprojekte, die bei den Haushalten ansetzen, bisher kaum von CDM profitiert. Das sog. Programmatische CDM (pCDM) wurde geschaffen, diesen Zustand zu ändern. Unter diesem Dach könnten zahlreiche quasi-identische, man könnte sagen „bauplan-geprüfte“ Projekte durchgeführt werden. Unser Nigeria-Projekt zur Einführung des Holzspargerdes Save80 wurde daher als pCDM-Projekt geplant.

Zur Zeit stehen der Realisierung durch pCDM aber noch Hindernisse entgegen, die eine Umplanung auf konventionelle CDM-Kleinprojekte erforderlich machen. Da die Teilprojekte unter dem Dach des programmatischen CDM nicht einzeln geprüft werden müssen, fürchtet der TÜV als Prüfinstitut, dass evtl. unter den (nicht einzeln geprüften) Teilprojekten schwarze Schafe sein könnten. Der TÜV könnte daher für fälschlich beantragte und zugeteilte Emissionsgutschriften (CER's) finanziell haftbar gemacht werden. Eventuelle Rückforderungen sind durch die Versicherung des TÜV aber nicht gedeckt. Die Folge ist: Zurückhaltung des TÜV und anderer Prüfinstitute gegenüber pCDM und höherer Prüfaufwand, der ins Geld schlägt und die Vorteile des pCDM zunichte macht.

Daher werden LHL, DARE und Atmosfair das gemeinsame Projekt zunächst als ein konventionelles Kleinprojekt zur Prüfung der Unterlagen einreichen (validieren) und registrieren lassen, in der Hoffnung, dass in den nächsten beiden Jahren die derzeitigen Schwierigkeiten des pCDM beseitigt werden können. Wir hoffen, dass die große Nachfrage nach dem Save80 und die Erfahrung unseres Projektes sowie anstehende Änderungen beim pCDM zu einem Durchbruch führen. Dann wäre unser Projekt wirklich ein Vorreiter für viele andere Projekte in zahlreichen Ländern.

¹ Clean Development Mechanism

Paul Krämer

LHL e.V. wird volljährig

Spätestens mit dem Gewinn des ATMOSFAIR-Preises im März ist LHL e.V. einer größeren, auch internationalen Öffentlichkeit bekannt geworden. Vor diesem Hintergrund war es ratsam, aus Anlaß unseres Jubiläums größere Veranstaltungen in der Öffentlichkeit zu planen.

LHL e.V. wurde 1988 in Barnstorf gegründet, darum wird die zentrale Festveranstaltung am Freitag, den 26. September, um 18 Uhr im Rathaus der Stadt Diepholz stattfinden. Zu Beginn blicken wir zurück auf die Entwicklung von LHL. Es folgen Grußworte u.a. von H.-W. Schwarz MdL und Vorsitzender der Agenda 21-Stiftung in Diepholz. Danach werden die verschiedenen aktuellen Projekte von LHL e.V. im Tschad, in Nigeria, im Kongo und auch in Senegal vorgestellt. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung mit etwas afrikanischer Musik, vorgetragen von einem Vereinsmitglied.

Am nachfolgenden Wochenende ist ein **Seminar für Jugendliche im Oskar-Romero-Haus in Barnstorf** geplant. Dieses Seminar wird gemeinsam mit dem Jugendumweltnetzwerk JANUN / Niedersachsen ausgerichtet. Es werden dort u.a. unsere Projekte in Afrika von unseren afrikanischen Gästen vorgestellt. Das vorrangige Ziel dabei ist, junge Leute für eine aktive Teilnahme an der Entwicklungszusammenarbeit zu gewinnen.

Die beiden Seminare in Soest und Düsseldorf sind eher fachlich ausgerichtet. Es darf ohne Einschränkung gesagt werden, dass unser Nigeria-Projekt eine wirkliche Innovation darstellt, was auch durch die Verleihung des ATMOSFAIR-Preises verdeutlicht wurde. Unsere Erfahrungen sollen für andere Vereine und Initiativen zugänglich gemacht werden, damit solche Projekte in größerer Zahl möglich werden. Und wir hoffen auf große Resonanz bei den Teilnehmern, damit wir die Zahl unserer Mitglieder vergrößern können.

LHL in Soest - Einladung zum Studientag

Klimaschutz:

für oder mit Afrika?

Holzspärherde und Wiederaufforstung, Erfahrungen aus Nigeria, Situation im Kongo, im Tschad – Helfen Clean Development Mechanism (CDM)-Mittel?

Kontoverbindung: Volksbank Vechta, BLZ 280 641 79, Konto 135 875 800

Laut letztem Bescheid des Finanzamtes Sulingen v. 13. April 2005 ist LHL e.V. als gemeinnützig anerkannt.

Soest, VHS Haus Kükelhaus, im Bergenthalpark, D
59494 Soest, Nöttenstraße 29.

Samstag, 13. September 2008, 9.30-16.30 Uhr

Programm:

09.30: Anreise, Anmeldung, Begrüßung, Kaffee, Tee

10.00 – 10.30: *Abdallah Diop (Tschad): Das Schicksal des Tschadsees – menschengemacht?* Der Referent ist Dipl.-Agraringenieur mit Studium in Deutschland.

10.30 - 11.30: *Dr. Paul Krämer, LHL, Soest: Wie können Emissionsgutschriften (Certified Emission Reduction, CERs) zur Ko-Finanzierung von Projekten in Sachen Haushaltsenergie eingesetzt werden?* Die Zusammenarbeit von LHL, DARE und atmosfair.

11.00 - 12.30: *Yahaya Ahmed und Ehefrau Habiba Ali (DARE, Nigeria): Bäume pflanzen allein reicht nicht* – Minderung des Holzverbrauchs durch den Einsatz des hocheffizienten Ofens *Save80* als Maßnahme gegen die Wüstenausbreitung und zur Armutsbekämpfung

Der *Save80* wird in Funktion gezeigt.

12.30 - 13.30: **Afrikanisches Mittagessen**

13.30 - 15.15: Aufteilung in Arbeitsgruppen, dazwischen Kaffeepause

Gruppe 1: *Bernd Blaschke, LHL, Düsseldorf: Wie können die Preise für die Kocher attraktiv und zugleich kostendeckend gemacht werden?*

Gruppe 2: *Heinz Rothenpieler, LHL, Düsseldorf: Neue Bäume und neue Öfen – ein LHL-Projekt zur Wiederbewaldung und zum Regenwaldschutz.* Bericht von einer Projektreise.

15.15 - 15.30 Uhr: Bericht aus den Arbeitsgruppen

15.30 - 16.00 Uhr: *Katrin Gänssler: Beobachtungen auf einer Reise in den Nordosten Nigerias: Umwelt und Konfliktpotential*

16.00 - 16.30 Uhr: Schlussrunde

Kosten: Teilnehmerbeitrag € 10.00, einschließlich afrikanisches Mittagessen und Kaffee/Tee.

Anmeldung bis 5.9.: Wir bitten um verbindliche Anmeldung mit Seminarnummer 10011 über die VHS Soest: www.vhsssoest.de

Die Veranstaltung wird von LHL in Zusammenarbeit mit der Volkshochschule durchgeführt und gefördert aus Mitteln des Landes NRW, von InWEnt Bonn aus Mitteln des BMZ und von der NRW-Stiftung Umwelt und Entwicklung.

LHL in Düsseldorf

Bäume – Öfen - Brunnen – Armutsbekämpfung mit LHL und afrikanischen Partnern

Freitag, 19.9.2008

**Im Franz-Jürgens-Berufskolleg
in Düsseldorf Bilk, Färberstr. 34**

Mit dieser Veranstaltung stellt sich LHL erstmals im Rheinland einer größeren Öffentlichkeit vor. Wir freuen uns, daß wir Frau [Karin Kortmann](#), *Staatssekretärin im BMZ und Bundestagsabgeordnete für den Wahlkreis Düsseldorf-Süd*, für einen Grundsatzbeitrag gewinnen konnten. Sie wird über das Zusammenwirken von staatlichen und privaten Trägern der Entwicklungszusammenarbeit sprechen. Die Veranstaltung klingt aus mit einem Empfang im [Eine-Welt-Labor](#) im [Franz-Jürgens-Berufskolleg](#), mit dem LHL bereits seit längerer Zeit zusammenarbeitet.

Programm:

16.00 - 18.00 Uhr: Vorstellung der Ausstellung "Augenblicke aus dem Tschad und Südfrankreich" ("Regards Croisés") von L'Appel mit Beiträgen von den Bürgern des Tschad *Milisor Kourkaou und Abdallah Diop, ebenso Marcel und Françoise Vogelsberger von L'Appel*
18.00 – 18.15 Begrüßung und Vorstellung von LHL, *Jürgen Marquardt, Vechta, 1. Vorsitzender LHL*

18.15 – 18.30 Grußwort von *Hans-Christoph Boppel, Referatsleiter "Eine-Welt-Politik, Umwelt und Entwicklung" im Ministerium für Generationen, Familie, Frauen und Integration NRW*
18.30 – 19.15 Bäume – Öfen – Brunnen – Bildung, Kurzportraits der LHL-Projekte *Yahaya Ahmed, DARE/Nigeria, Heinz Rothenpieler, Milisor Kourkaou, Martin Wobken*

19.15 – 20.00 **Die Bedeutung der Zivilgesellschaft in der deutschen Entwicklungszusammenarbeit**, anschließend Aussprache **Karin Kortmann**, *Staatssekretärin im Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit*

20.00 Uhr Empfang und Imbiß im Eine-Welt-Labor mit der Möglichkeit zur Besichtigung *Hubert Ackermann, Detlev Klemp, Peter Köhling, EWL*

Die Veranstaltung ist ein Beitrag zu den Düsseldorfer [Eine-Welt-Tagen](#) 2008 und wird u.a. gefördert von der NRW-Stiftung Umwelt und Entwicklung. Um Anmeldung wird gebeten.

Afrikanische Zukunftsprogramme mit LHL

Sonnabend 20.9.2008, VHS, Die Brücke, Kasernenstr.6 (Clubraum)

Mit dieser Veranstaltung wendet sich LHL an entwicklungspolitisch Interessierte aus dem Eine-Welt-Bereich, aber auch an Mitglieder, Freunde und Förderer. Afrikanische und deutsche Referenten zeigen neue Wege zur Behebung von Wassermangel, zur Verminderung der Abholzung und der Wüstenausbreitung. Am Nachmittag sind die Teilnehmer eingeladen, in Werkstattgesprächen mit den Gästen aus dem Süden Lösungen für eine lebenswerte afrikanische Zukunft gemeinsam zu erarbeiten.

Programm:

09.30 – 10.00 Uhr: Empfang
10.00 – 10.15 Begrüßung, Vorstellung, *Bernd Blaschke, LHL*
10.15 – 10.35 Ländervortrag: Nigerias zögernder Kampf gegen die Wüstenausbreitung, *Yahaya Ahmed*
10.35 – 10.55 Ländervortrag: Regenwaldschutz, Landwirtschaft und Bergbau im Kongo, *Heinz Rothenpieler* - anschließend: Pause
11.15 – 11.45 Auf der Suche nach dem Wasser von morgen – 100 Dollar für einen Brunnen, *Martin Wobken*
11.45 – 12.45 Klimaschutzmittel (CDM) und Entwicklungshilfeprojekte - Die Möglichkeiten des CO₂-Zertifikatehandels (mit Aussprache), *Dr. P. Krämer und Yahaya Ahmed*
12.45 – 14.00 Mittagspause, anschließend: Arbeitsgruppen / dazwischen Kaffeepause
14.00 – 16.00 Arbeitsgruppen: AG 1: LHL in Nigeria: Neue Öfen gegen Wüstenausbreitung AG 2: LHL im Kongo – Lehmöfen und Agroforstwirtschaft AG 3: LHL im Tschad – Abitur und Berufsschule für Mädchen, anschließend: Abschlußrunde im Plenum *Habiba Ali (engl.) Heinz Rothenpieler, Milisor Kourkaou(franz.)*

Die Veranstaltung ist ein Beitrag zu den Düsseldorfer [Eine-Welt-Tagen](#) 2008 und wird u.a. gefördert von InWEnt (NRW u.BMZ), dem Eine-Welt-Beirat und der NRW-Stiftung Umwelt und Entwicklung. Kostenbeitrag: 10 Euro, inklusive Mittagessen und Getränke. Um Anmeldung wird gebeten.

V.i.S.d.Pr.:

J. Marquardt, 49377 Vechta, Achtern Diek 12

Kontoverbindung: Volksbank Vechta, BLZ 280 641 79, Konto 135 875 800

Laut letztem Bescheid des Finanzamtes Sulingen v. 13. April 2005 ist LHL e.V. als gemeinnützig anerkannt.